

Newsletter

Nächste Veranstaltungen:

18.08.2021 134. Hauptversammlung Swiss Engineering STV, Sektion Bern

Weitere Veranstaltungen werden über Mail, Homepage und Xing angekündigt

Swiss Engineering STV Sektion Bern

Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Ausgabe widmen wir uns der Hauptversammlung. Diese wird am 18.08.2021 stattfinden. Erfreulicherweise sinken die Zahlen der Corona Epidemie und vielleicht gehen die Lockerungen soweit, dass die Hauptversammlung fast wie gewohnt stattfinden kann.

In einem kurzen Beitrag beschäftigen wir uns mit der Frage nach der Sinnhaftigkeit von Audits, die den meisten von Ihnen sicherlich bestens bekannt sind.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin gute Gesundheit und freue mich Sie an die Hauptversammlung wieder sehen zu können.

Patrick Perrot, Newsletter Redaktor

Informationen aus dem Vorstand

Der Vorstand trifft sich seit März 2020 per Videokonferenz. Aufgrund der sanitären Restriktionen haben wir uns entschieden, wie letztes Jahr, eine „sommerliche“ Hauptversammlung durchzuführen. Die 134. Hauptversammlung der Sektion Bern mit anschliessendem Apéro findet am Mittwoch den 18. August in Bern Liebfeld statt (siehe Einladung). Auf eine rege Teilnahme freue ich mich schon.

Unser Jahresprogramm wird auch entsprechend angepasst. Eine Übersicht aller Anlässe der Sektion Bern sowie der Region BernPlus ist unter www.swissengineering.ch/web/sektion-bern respektive www.swissengineering.ch/web/region-bernplus online verfügbar und wird demnächst aktualisiert.

Die Delegierten-Versammlung des Verbandes, die für den 05. Juni 2021 online geplant war, konnte aus technischen Gründen nicht stattfinden und wurde verschoben. Beat Dobmann, Zentralpräsident, steht für eine weitere Amtsperiode nicht zur Verfügung; aus diesem Grund wurde eine Findungskommission ins Leben gerufen, um den Selektionsprozess von geeigneten Kandidaten zu unterstützen.

Fragen, Ideen oder Verbesserungsvorschläge nehme ich wie immer gerne per E-Mail an valentinherbez@gmail.com entgegen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Valentin Herbez, Präsident Sektion Bern

Einladung zur 134. Hauptversammlung der Sektion Bern

Die Hauptversammlung 2021 der Swiss Engineering STV Sektion Bern findet am **18. August 2021** im Restaurant Landhaus Liebefeld, Schwarzenburgstrasse 134, 3097 Liebefeld statt.



Parkplatz verfügbar; ÖV: Buslinie 10, Bushaltestelle Hessesstrasse; S-Bahn: Liebefeld BLS.

Das **Programm** sieht folgendermassen aus:

18:00 Uhr: Hauptversammlung

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 133. HV vom 05. August 2020
3. Jahresberichte 2020 genehmigen
4. Jahresrechnung 2020, Décharge Vorstand
5. Jahresprogramm 2021
6. Budget 2021 und Mitgliederbeiträge 2022
 - 6.1 Budget 2021
 - 6.2 Mitgliederbeiträge 2022
7. Wahlen
 - 7.1 Vorstand, Präsident
 - 7.2 Delegierte
 - 7.3 Rechnungsrevisoren
8. Informationen über das Verbandsgeschehen
 - 8.1 Aktuelles aus dem Zentralverband
9. Anträge von Mitgliedern und Vorstand
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Zum anschliessenden *Apéro* sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich bis am **15. August 2021** via XING, unsere Webseite <https://www.swiss-engineering.ch/web/sektion-bern> oder direkt bei der Vize-Präsidentin an (schriftlich: Ursula Baour-Hayoz, Jurablickstrasse 54, 3095 Spiegel; per Telefon: 031 972 34 89; oder via E-Mail: [ur-sula.baour@sunrise.ch](mailto:ursula.baour@sunrise.ch)).

Der Präsident und sein Vorstand freuen sich auf eine grosse Anzahl Teilnehmende und viele angeregte Gespräche!

Auszug aus den Statuten der Sektion Bern, Art. 4.1.3 Anträge:

Anträge zu Händen der Hauptversammlung sind spätestens zwei Wochen vor der Hauptversammlung dem Vorstand (Adresse des Präsidenten) schriftlich und begründet einzureichen. Über nicht traktandierete Geschäfte kann zwar verhandelt, aber nicht Beschluss gefasst werden.

Audit - lästige Zwängerei oder Mehrwert

Wie viele von euch bereits erlebt haben, oder gar regelmässig erleben, finden je nach Branche ein- oder mehrmals pro Jahr Audits statt. Nette Herrschaften laufen durch die Gänge, begutachten auch den letzten Winkel des Unternehmens, stellen gefühlt unendlich viele Fragen, um schliesslich in einem Abschlussbericht doch noch den einen oder anderen Mängel zu reklamieren. Oftmals sind Management und Mitarbeiter im Unternehmen genervt, weil man viel Zeit investieren muss, die man ja eigentlich gar nicht hat. Zuerst sind aufwändige Vorbereitungen notwendig, bei denen sich bereits die unterschiedlichen Herausforderungen fehlender Dokumentationen oder dergleichen zeigen. Es folgt die Durchführung des Audits selbst, der üblicherweise den gewohnten Ablauf behindert, da Mitarbeiter und Abläufe begutachtet werden können. Schliesslich gilt es im Nachgang die verordneten Massnahmen einzuplanen und umzusetzen, um letztendlich doch noch das Wohlwollen des Auditors zu gewinnen und die für das Unternehmen wichtige Zertifizierung zu erhalten. Die Auditoren werden manchmal so dargestellt, als wären sie Spürhunde, die sich, wenn sie einen potentiellen Mangel gerochen haben, festbeissen bis es richtig weh tut.

Bei einer solch negativen Sicht drängt sich natürlich schnell die Frage auf, ob Audits lediglich lästige Zwängerei sind und welchen Mehrwert ein Audit tatsächlich bringt. Nehmen wir zum Beispiel folgende Definition für ein Prozessaudit: *«Es ist eine Methode zur unabhängigen Analyse und Beurteilung der Produktentstehungsprozesse und deren Wirksamkeit für festgelegte Produkte»* (VDA, Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie, Band 6 Teil 3, Prozessaudit, Seite 13, 3. Überarbeitete Aufgabe, Dezember 2016).

Die Personen, welche einen Betrieb im Rahmen eines Prozessaudits auditieren, unabhängig davon, ob es um einen internen oder externen Audit geht, sind unabhängig. Denn selbstverständlich ist es nicht zulässig und wenige zielführend seine eigene Arbeit zu beurteilen, wenn das Ergebnis eine Optimierung zum Ziel haben soll. Auditoren ziehen mittels Gespräche, Einsicht von Dokumenten, Nachweisen, usw., Schlussfolgerungen, um zu sehen wie der Stand des Unternehmens hinsichtlich des Prozesses ist, und können am Schluss eine Aussage über die tatsächliche Wirksamkeit desselben machen. Falls es zu Abweichungen kommt, muss die betroffene Organisation die Ursache der Abweichungen feststellen (z. Bsp. Analyse mittels 5-Warum), entsprechende Massnahmen treffen, um die Abweichung dauerhaft abzustellen (inklusive Nachweise).

Und genau hier liegt der wesentliche Mehrwert für ein Unternehmen. Denn diese externe Sicht ermöglicht es nicht nur zu prüfen, ob Prozesse eingehalten werden, die Mitarbeiter für ihre Tätigkeiten die entsprechenden Schulungen bekommen haben und Befugnissen mit Rechten und Pflichten (z. Bsp. für FMEA) bekommen haben, sondern ermöglichen dem Unternehmen Ansatzpunkte für eine konstante Verbesserung zu identifizieren, um die Marktfähigkeit auch unter dem steigenden Druck der Konkurrenz zu gewährleisten. Eine Organisation stellt sich mit jedem Audit der Tatsache, dass Abläufe, Produkte und Services keine statischen Gebilde mehr sind, wie dies in Zeiten des Taylorismus noch der Fall gewesen sein mag. Wir sehen uns heute einem volatilen, ambivalenten Markt gegenüber, der Flexibilität, hohe Qualität und Anpassungsfähigkeit verlangt.

Aus meiner Sicht ermöglicht ein Audit somit dem Unternehmen genau dort anzusetzen und sicherzustellen, dass mit gut funktionierenden Prozessen qualitativ hochstehende Produkte die Firma verlassen und am Schluss zufriedene Kunden der Organisation das notwendige Vertrauen entgegenbringen. Damit stellt ein Audit eine Chance dar, sich auf dem Markt nachweislich abzuheben und das Überlegen des Unternehmens zu gewährleisten.

Patrick Perrot, Master of Advanced Studies HES-SO en Quality & Strategy Management

Adressmutationen bitte melden

Bitte melden Sie Mutationen (insbesondere postalische und elektronische Adressen) unbedingt unserem Sekretariat (E-Mail: mitgliederverwaltung@swissengineering.ch), damit wir Sie auch zukünftig mit unseren Sektionsinformationen bedienen können.

Leistungsförderpartner



Wir bedanken uns bei unseren Leistungsförderpartnern Energie Wasser Bern ewb und CSD Ingenieure für die wohlwollende Unterstützung.



Vorstandszuständigkeiten:

Präsident:	Herbez Valentin	079 629 11 06	valentinherbez@gmail.com
Vizepräsidentin:	Baour-Hayoz Ursula	031 972 34 89	ursula.baour@sunrise.ch
Finanzen:	Rosenberger Peter	031 331 91 33	rosenberger.p@bluewin.ch
Sekretariat:	Kohler Lukas	078 817 77 77	lukas.kohler@mailbox.org
Veranstaltungen:	Zaugg Stefan	076 372 27 57	st_zaugg@yahoo.com
Soziale Medien:	Tschabold Markus	078 707 87 40	markus@tschabold.com
Newsletter	Perrot Patrick	079 268 97 69	patrick_08@hispeed.ch
Seniorenobmann:	Bühler Peter	079 233 70 83	perob@bluewin.ch
Projekte:	Anderegg Michael	079 695 76 15	michaelanderegg@gmx.ch

Impressum

Swiss Engineering STV Sektion Bern, Postfach, 3001 Bern
www.swissengineering.ch/web/sektion-bern

